

# Verhaltensregeln für den »Fall des Falles« nach Warnung durch Horn oder telefonischer Information



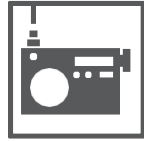
## Halten Sie sich im Erdgeschoss auf

Erdgas – auch Sauer gas – ist leichter als Luft. Deshalb sind Räume im Erdgeschoss im Allgemeinen sicherer. Wählen Sie einen Raum, der weder eine Heizungsanlage noch Kaminfeuerstelle hat, denn diese Feuerstellen haben in der Regel eine Außenluftansaugung.



## Lautsprecherdurchsagen beachten

Feuerwehr und Polizei sowie die von ihnen Beauftragten informieren über erforderliche Verhaltensregeln durch Lautsprecher. Folgen Sie bitte unbedingt den gegebenen Anweisungen.



## Radio einschalten

Meldungen über einen Schadensfall, Verhaltensregeln und Entwarnungen werden, falls notwendig, auch durch die regionale Rundfunkstation bekanntgegeben.



## Telefon nicht blockieren

Damit wir Sie gegebenenfalls erreichen können. Nur im Notfall telefonieren; Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Hilfs- und Rettungsmaßnahmen.



## Im Freien quer zum Wind laufen

Ausgetretenes Gas zieht mit der Windrichtung (Geruch nach faulen Eiern). Entfernen Sie sich von der Gefahrenstelle so schnell wie möglich quer bzw. schräg zur Windrichtung. Nicht im Gefahrenbereich verbleiben!



## Kinder sofort ins Haus rufen

Dort sind sie unter Aufsicht und können nicht durch Unwissenheit falsch reagieren.



## Bleiben Sie im Haus

Geschlossene Gebäude bieten einen besseren Schutz als der Aufenthalt im Freien.



## Fenster und Türen dicht schließen

Schalten Sie Klimaanlage und Lüftungen aus, damit möglichst wenig Außenluft eintreten kann.



## Feuerwehr und Rettungsdienst retten Verletzte

Rettung von Verletzten der Feuerwehr und den Rettungsdiensten überlassen, da bei Rettungsversuchen ohne entsprechende Ausrüstung Lebensgefahr besteht. Nicht selber retten, sondern Feuerwehr und Rettungsdienst über Notruf 112 benachrichtigen.

Notrufnummer: 0800 36 36 222

Unter dieser Telefonnummer sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

**ExxonMobil**

ExxonMobil Production Deutschland GmbH  
Betrieb Großenkneten  
Vor dem Esch 12  
26197 Großenkneten  
Telefon 0 44 35 / 6 06-0  
Telefax 0 44 35 / 6 06-224



Information der Öffentlichkeit

# Erdgasaufbereitungsanlage Großenkneten

Energy lives here™

Informationen für  
Nachbarschaft,  
Bevölkerung und  
Öffentlichkeit

**ExxonMobil**



# Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a und § 11 der Störfall-Verordnung

Seit annähernd 50 Jahren betreibt die ExxonMobil Production Deutschland GmbH (EMPG) die Erdgasaufbereitungsanlage (EAA) Großenkneten.

Störfälle, von denen eine Gefährdung für das Umfeld hätte ausgehen können, hat es bisher nicht gegeben. Allerdings können solche Ereignisse nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Gemäß § 8a und § 11 der Störfallverordnung geben wir Ihnen im Folgenden einige wichtige Informationen zur Kenntnis:

## Name des Betreibers und Angabe des Standortes:

ExxonMobil Production Deutschland GmbH  
Erdgasaufbereitungsanlage Großenkneten  
Vor dem Esch 12, 26197 Großenkneten  
Telefon 0 44 35 / 606-0

## Benennung und Stellung der für Informationen zuständigen Personen:

Alle Informationen zur Erdgasaufbereitungsanlage Großenkneten, ihrer Aufgabe und Funktion, ihrer Absicherung und Organisation des Betriebs erhalten Sie vom Verantwortlichen für den Prozessbetrieb der Anlage. Telefon: 0 44 35 / 606-0

## Anwendung der Störfall-Verordnung und Erfüllung der Mitteilungspflichten:

Die EAA Großenkneten unterliegt den Vorschriften der Störfall-Verordnung. Sämtliche gesetzlich geforderten Maßnahmen wurden umgesetzt, Informationen und Dokumentationen (z.B. Sicherheitsbericht gem. § 9, Information zum Betrieb gem. § 7 der Störfall-Verordnung) liegen dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als zuständiger Aufsichtsbehörde vor. Durch diese erfolgt ebenfalls eine regelmäßige Vor-Ort-Besichtigung. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung kann auf der Internetseite der ExxonMobil Production Deutschland GmbH ([www.exxonmobil.de](http://www.exxonmobil.de)) eingesehen werden. Ausführliche Auskünfte zur Vor-Ort-Besichtigung und dem entsprechenden Überwachungsplan erhalten Sie beim zuständigen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie ([www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)).

## Art und Zweck der Anlagen:

Die Erdgasaufbereitungsanlage Großenkneten dient der Reinigung der schwefelwasserstoffhaltigen Erdgase aus der Region Süd-Oldenburg. Mittels einer Waschlauge wird dem Erdgas sämtlicher Schwefelwasserstoff entzogen und zu elementarem Schwefel verarbeitet. Zusätzlich werden Lager- und Verladeeinrichtungen sowie Verdichter, eine Luftzerlegungsanlage, eine Dampferzeugungsanlage, Regenerationsanlagen für Schwefellösemittel, Tanklager und Verladeanlagen für Flüssigkeiten betrieben.

## Stoffe und Zubereitungen, die einen Störfall verursachen können, und deren wesentliche Gefährlichkeitsmerkmale:

Obwohl ExxonMobil mehr als die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat, können Brände oder die begrenzte Freisetzung gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Dabei kann es zur begrenzten Freisetzung eines oder mehrerer der auf der folgenden Seite aufgeführten Gefahrstoffe kommen.

## Gefährdungsarten bei einem Störfall einschließlich möglicher Wirkungen auf den Mensch und die Umwelt:

Zu einer möglichen Gefährdung der Bevölkerung in unmittelbarer Umgebung der Erdgasaufbereitungsanlage kann es durch Ausströmen von Gasen mit Anteilen der nachstehend angeführten, giftigen Stoffe sowie deren Entzündung und einer weiteren Ausbreitung eines Brandherdes kommen. Dabei entstehende Brandgase (Rauch) können gesundheitsschädlich sein und giftige Bestandteile enthalten. Ggf. austretende Flüssigkeiten können wassergefährdend sein.

## Warnung und fortlaufende Information über den Verlauf eines Störfalles:

Bei einem Störfall werden nach einem fest vorgegebenem Plan die örtlichen Feuerwehren und andere externe Rettungsfunktionen und Ärzte über die zuständige Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle alarmiert und eingesetzt. Zeitgleich werden die zuständigen Behörden (Landesamt für Bergbau, Energie und

|                           |  |   |  |
|---------------------------|--|---|--|
| Schwefelwasserstoff       | Rohgas, Clausgas, Schwefelwasserstoff beladene Prozessflüssigkeiten und Lagerstättenwasser | <br>Signalwort: GEFAHR   | H220 Extrem entzündbares Gas<br>H330 Lebensgefahr bei Einatmen<br>H335 Kann die Atemwege reizen<br>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen<br><b>Hinweis:</b> Geruch nach faulen Eiern   |
| Schwefeldioxid            | Verbrennungsprodukt von Schwefel   | <br>Signalwort: GEFAHR   | H331 Giftig bei Einatmen<br>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden<br>EUH071 Wirkt ätzend auf Atemwege<br><b>Hinweis:</b> Stechender Geruch   |
| Methan                    | Erdgas (Roh- und Reingas)  | <br>Signalwort: GEFAHR   | H220 Extrem entzündbares Gas   |
| Monoethylamin             | Schwefellösemittel   | <br>Signalwort: GEFAHR   | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar<br>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken<br>H311 Giftig bei Hautkontakt<br>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden<br>H335 Kann die Atemwege reizen  |
| Monoethylamin regeneriert | Schwefellösemittel   | <br>Signalwort: GEFAHR   | H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar<br>H301 Giftig bei Verschlucken<br>H315 Verursacht Hautreizungen<br>H319 Verursacht schwere Augenreizungen<br>H331 Giftig beim Einatmen<br>H335 Kann die Atemwege reizen<br>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |
| Sulfolan                  | Waschlauge   | <br>Signalwort: GEFAHR | H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken<br>H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen  |
| Ammoniaklösung, 25%-ig    | Abgasreinigung Stickstoffverdichter  | <br>Signalwort: GEFAHR | H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden<br>H335 Kann die Atemwege reizen<br>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung<br><b>Hinweis:</b> Stechender Geruch  |

Geologie, Landkreis und Gemeinde) eingeschaltet. Die betroffene Nachbarschaft wird über den Alarm des Werkssignalhorns und gegebenenfalls durch Lautsprecherdurchsagen und/oder Rundfunkansagen gewarnt. Zusätzlich informiert ExxonMobil die Anwohner telefonisch über den Grund der Alarmierung und die Gefahrenlage.

## Verhalten im Störfall:

Richten Sie sich streng nach den „Verhaltensregeln für den Fall des Falles“, die Sie auf der Rückseite dieser Broschüre finden. Zusätzlich können Sie diese unter [www.exxonmobil.de](http://www.exxonmobil.de) elektronisch einsehen.

## Maßnahmen zur Begrenzung von Auswirkungen eines möglichen Störfalles:

Entsprechend unserer Sicherheitsphilosophie und der gesetzlichen Verpflichtungen haben wir bei ExxonMobil alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung eines Störfalles getroffen. Zur Begrenzung der Auswirkungen eines Störfalles – auch innerhalb unseres Betriebsge-

ländes – wurden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Wir haben die örtlichen Feuerwehren der Gemeinde Großenkneten mit unseren Anlagen vertraut gemacht und proben den Ernstfall und die Zusammenarbeit mit unserer eigenen Werkfeuerwehr regelmäßig und unter Beobachtung der zuständigen Behörden.

Zur Bekämpfung und Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes haben die Gemeinde Großenkneten und der Landkreis Oldenburg Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt, um im Notfall angemessen reagieren zu können.

## Einholen weiterer Informationen:

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Betriebsleitung und dem Störfallbeauftragten der EAA Großenkneten – **Telefon 0 44 35 / 606-0.**